Stellungnahme zur Beauftragung einer Ausschreibung für die Möbelausstattung der neuen KiTa Pusteblume

Ursprünglich war es nicht angedacht neue Möbel für den Kindergartenbereich der KiTa Pusteblume anzuschaffen. Es war vorgesehen, alle bestehenden Möbel des KiGa Oberer Schulberg in den Neubau mitzunehmen. Rückblickend ist es für uns offensichtlich, dass auf Grund der zu erwartenden Abnutzung der Bestandsmöbel und der teilweise an die Räumlichkeiten speziell angepassten Einbauten ein Möbelumzug nicht vollständig möglich sein wird. In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT) wurde am 06.06.2018 nun ein **Sonderposten in Höhe von bis zu 82.000 €** für die Möbelausstattung der 5 Kindergartengruppen bereitgestellt. Dieser Betrag kommt zu den zuvor eingeplanten 40.000 € für die Möbelausstattung der beiden Krippengruppen der KiTa Pusteblume hinzu. Bei der Ausschreibung geht es also insgesamt um ein Volumen von rund 122.000 € und es sollen mehrere Anbieter angeschrieben werden. Unser Vertreter im AUT, Mark Schachermeier, hat dem zugehörigen Beschlussvorschlag zu den genannten Randbedingungen zugestimmt. Die komplette Möblierung der neuen KiTa ist schließlich sicherzustellen.

Im Vorfeld der Sitzung war uns der Grundsatz wichtig, möglichst viele funktionsfähige Möbel vom bisherigen KiGa Oberer Schulberg in die neue KiTa Pusteblume mit umzuziehen. Wir sehen in den Bestandsmöbeln durchaus eine **Identifikationsmöglichkeit für die Kinder**, die sich durch die Mitnahme der Möbel in den neuen Räumen etwas heimeliger fühlen können. Außerdem spart die Mitnahme von Möbeln Kosten ein, gerade dann, wenn es sich um ungeplante Kosten handelt. Ein kleiner Teil der Bestandsmöbel wird nun umgezogen. Für uns hätte die Liste dieser Möbel durchaus länger sein können.

Abschließend ist uns noch das weitere Vorgehen wichtig. Von Seiten der Gemeindeverwaltung wurde nach der Beschlussfassung angegeben, dass abhängig von den eingehenden Angeboten der verschiedenen Hersteller das Ausschreibungsergebnis entweder im Gremium vorgestellt wird oder direkt Beauftragungen durch Bürgermeister Lauxmann stattfinden könnten. Der Verfügungsrahmen des Bürgermeisters liegt hierbei im Einzelfall bei 67.000 €. Wir sind uns als Fraktion einig, dass wir das Ergebnis der Ausschreibung und die **Beauftragung des Möbelkaufs in einer öffentlichen Sitzung des AUT oder des Gemeinderats behandelt** sehen wollen. Das Thema wurde vom Gremium genehmigt und sollte deshalb auch dort zu einem Ende gebracht werden. Wir beteiligen uns zudem gerne an der Auswahl, welche Möbel zu welchem Preis final angeschafft werden.

Für die ABG-Fraktion, gemeinschaftlich verfasst von:
Michaela Reinold, Mark Schachermeier, Andreas Streit